

Christliche Reichpredige.

Das mittel ei-
nen guten Na-
men zu mache/
ist Gottes
furcht.

1. Tim: 4. v. 9.

Gottseligkeit
beruht vff
zweyen.

2. Tim: 3. v. 5.

1.

Lucz 8. v. 15.

2.

Wodurch aber hat er solchen vnsterblichen Namen erlanget?
R. Je traw / Durch nichts anders / als durch die einige ware
Gottesfurcht oder Gottseligkeit: Dann Die / Die ist vnd blei-
bets doch allein / welche Gott einen Menschē annemlich machet /
Die Gott gefellig machet / Die Gottseligkeit ist zu allen dingen
nuß / Die Gottseligkeit hat die Verheissung dieses vnd des zu-
künfftigen Lebens / 1. Tim: 4. Die Gottseligkeit bringet einen
ewigen Ruhm vnd Lob mit sich / Also / daß ob wol Gottselige Leu-
te vor der Welt verachtet / verschmehet / verfolget / geplaget vnd
gepeiniget / ja auch wol gar getödet werden / Sie dennoch für
Gott im Himmel in höchsten Ehrn vnd Würden stehen / Der
auch nicht zugeben wird / daß ihr Nam ewiglich außgerottet / oder
bey den Heiligen vergessen werde: Das bezeugen alle Propheten /
es bezeugens alle Apostel vnd heilige Märterer / ob sie wol zu ihrer
zeit sind verachtet / verstossen / verfolget vnd getödet worden / sind
sie doch gleichwol jetz bey vns in höchsten Ehren / Ihr Gedecht-
nus / Gut vnd Blut ist bey vns so Ehrlich vnd herrlich / als wann
sie noch heute zu tage lebeten vnd grunten. Wie aber dem al-
len / Soll die Gottseligkeit das ende eines guten Namens vnd
Lobs erreichen / so muß es nicht eine Heuchlerische Gottseligkeit
sein / welche allein den Namen hat eines Gottseligen Wesens /
seine Krafft aber mit den Wercken verleugne / 2. Tim: 3. Son-
dern es mus eine warhafftige / vnverfälschte / lautere vnd eiferige
Gottesfurcht sein / welche fürnemlich darinne bestehet / das man
Erstlich einen inbrünstigen Eifer zur rechten Religion treget /
nach Gottes reinen Wort tag vnd nacht trachtet / gern höret /
vnd sein Leben vnd Wandel darnach anstellet / Sintemal die
nicht allein / die Gottes Wort hören / sondern die es bewahren /
vnd in einem feinen guten Herzen behalten / Selig gepreiset sind
von Christo selber Lucz 8.
Darnach / daß man nach
Josia Exempel / dasselbige Wort Gottes vnd die waare Christ-
liche Religion eiferig vertheidige / standthafftig bekenne / vnd
trewlich